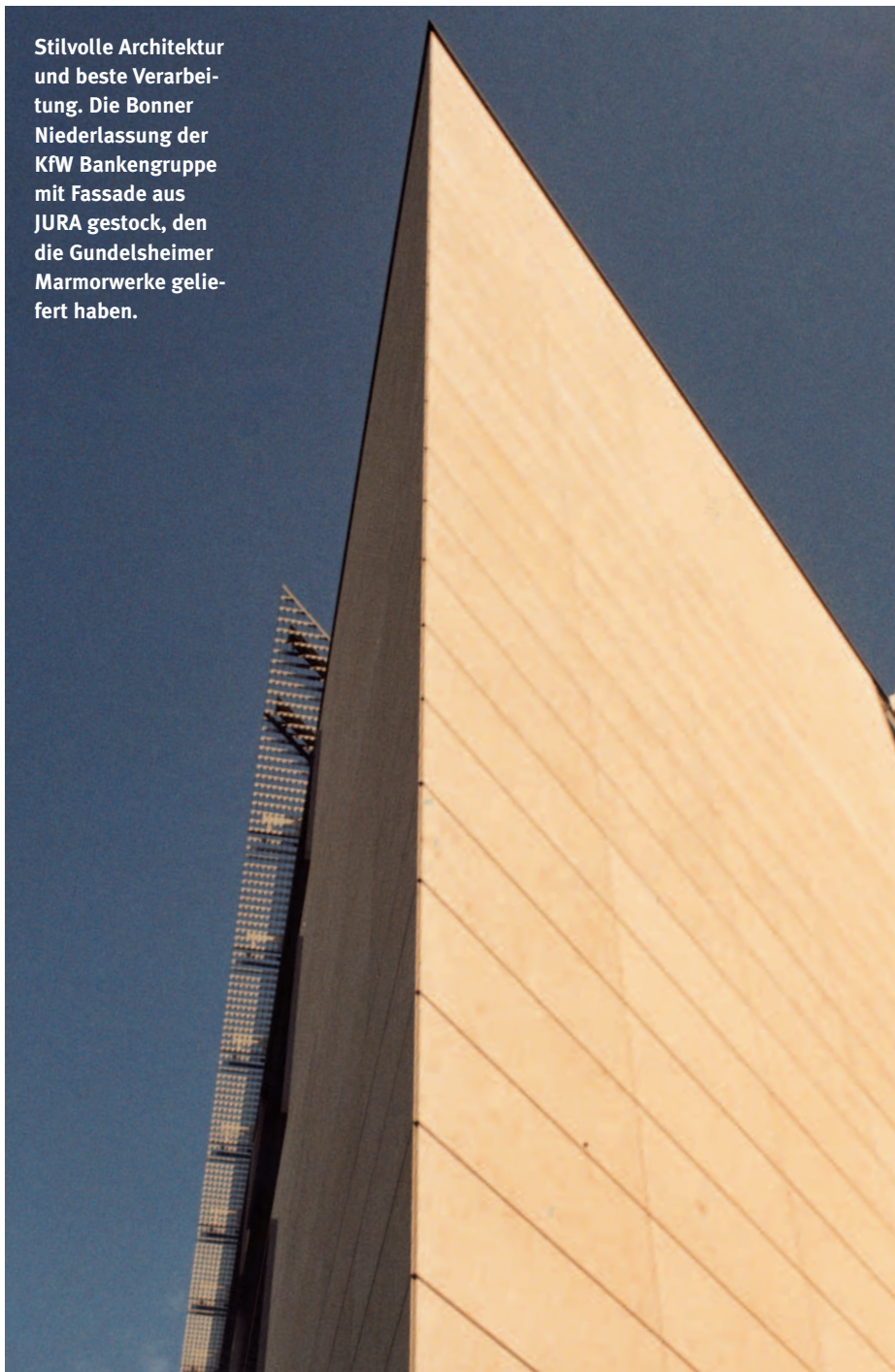


Stilvolle Architektur und beste Verarbeitung. Die Bonner Niederlassung der KfW Bankengruppe mit Fassade aus JURA gestock, den die Gundelsheimer Marmorwerke geliefert haben.



(Fotos: Ann-Katrin Haußmann)

Es klingt ganz einfach: »Wir haben in den letzten zwei Geschäftsjahren gute Ergebnisse erzielt.« Norbert Rausch, Geschäftsführer des Natursteinwerks Rausch & Schild in der Vulkaneifel, ist sich bewusst, dass so eine Aussage ungewöhnlich klingt in einer Zeit, in der die Krise der Bauwirtschaft ins neunte Jahr geht und die Natursteinfirmen unter der Konkurrenz aus den so genannten Billiglohnländer zu leiden haben. Doch bei Rausch & Schild ist alles anders. Die Liste der in den letzten zehn Jahren ausgeführten Referenzen umfasst eine Vielzahl von Objekten, viele im Raum Köln-Bonn. Sparkassen-Fassaden, Geschäftshäuser, Hotels, Bahnhöfe und hochwertige Privatobjekte sind dabei. Zur Anwendung kommt nicht nur der im eigenen Bruch abgebaute ETTRINGER TUFF, Rausch & Schild liefert auch Fassaden, Böden und Treppenanlagen aus Kalksteinen, Sandsteinen, Graniten und anderen Materialien. Darüber hinaus werden Restaurierungsmaßnahmen angeboten.

Das Geheimnis des Erfolgs des Unternehmens, das seit 1969 in der Natursteinbranche tätig ist: »Wir beteiligen uns nicht am Preiskampf unserer Konkurrenz. Die Aufträge, die wir ausführen, müssen sich rechnen, deshalb haben wir uns von den Großprojekten weitgehend verabschiedet und uns auf exklusive Bauaufträge spezialisiert«, erklärt der Geschäftsführer. Für die Qualität der Produkte sorgen 50 Mitarbeiter (einschließlich der in den Nachunternehmen Beschäftigten). Zur Verarbeitung der eigenen oder importierten Materialien stehen in zwei Hallen Sägeanlagen, Schleifstraßen und Gatter zur Verfügung. Auch die Montage, bzw. das Verlegen erledigen Mitarbeiter des Unternehmens. Steinmetzarbeiten werden gemeinsam mit Dienstleistern ausgeführt.

Rausch & Schild in Kottenheim:

Es geht auch deutsch

Ann-Katrin Haußmann ■ Das Natursteinwerk Rausch & Schild engagiert sich für die Verwendung heimischer Gesteine. Die Geschäftsführer Norbert und Thomas Rausch setzen gerade in Krisenzeiten auf Qualität, modernes Management und eine aussagekräftige Internetpräsenz.

■ Kalkulation und Präsentation

Die Erfolgsformeln des Unternehmens sind Controlling und modernes Marketing.

Bereits 2000 haben Rausch & Schild eine aktuelle Kalkulations- und Projektverwaltungs-Software eingeführt, die es ihnen mit geringem Aufwand ermöglicht, Auftragsabläufe gezielt zu kontrollieren: »Wir geben alle bekannten Größen ein und das System bestimmt genau, wie wir kalkulieren müssen, damit die Rentabilität gewährleistet ist. Im Lauf der Abwicklung kontrollieren wir immer wieder, und wenn durch veränderte Vorzeichen die Kalkulation unrentabel wird, warnt uns das System sofort.



Godesberger Allee 2, im Jahr 2000 fertig gestellt. Das Material für den ersten Bauabschnitt lieferte Engelhardt Wemding, das für den zweiten die Gundelsheimer Marmorwerke.



Hotel in Siegburg mit JURA-Fassade, geliefert von der Firma Stiegler.

Ohne gutes Controlling geht es nicht«, betont der Geschäftsführer. »Die Tatsache, dass wir schon Anfang 2000 mit dieser Art der Kalkulation angefangen haben, hat uns vor Verlusten bewahrt«. Als weiteren Grund des Erfolgs nennt Rausch die professionelle Internet-Präsentation des Unternehmens. Unter dem Link »Referenzen« zeigt Rausch &

Schild eine über vier Seiten lange Liste der in den letzten elf Jahren ausgeführten Arbeiten. Zu allen Objekten finden sich Angaben zu Material und Menge, viele sind mit mehreren Fotos abgebildet. Eine Suchmaschine erleichtert die Orientierung. »Vor allem Architekten nutzen diese Art der Präsentation. Wir haben sehr viel Erfolg mit unserer



Detail der Fassade der Godesberger Allee 2.

Kreativität und gestalterisches Können



Sparkasse Viersen, Zweigstelle Süchteln

- Fassadenverkleidungen vom Aufmaß bis zur Montage
- Steinmetzarbeiten aller Art sowie Restauration und Denkmalschutz
- Lieferung und Verarbeitung aller Natursteine
- Technische Beratung und Planung
- Steinbruch in Ettringer Tuff
- Treppen, Fensterbänke, Waschtische und Böden

Rausch & Schild
Natursteinwerk

Ihr Partner für Natursteine

Am Flammborn · 56736 Kottenheim

Telefon 0 26 51 / 49 29 - 0

Telefax 0 26 51 / 49 29 49

eMail: zentrale@rausch-schild.de

Internet: www.rausch-schild.de



Kombination von JURA und Granit: Verwaltung von T-Systems in Bonn. Lieferant: Gundelsheimer Marmorwerke.

Homepage.« Ansonsten profitiere das Unternehmen von Mund-zu-Mund-Propaganda und den Empfehlungen zufriedener Kunden. Man habe im Kundenverzeichnis mittlerweile einen Stammkundenanteil von 70 bis 80 %.

Faible für JURA MARMOR

Wer die Referenzen von Rausch & Schild genauer anschaut, dem fällt auf, dass das Unternehmen häufig JURA MARMOR in den verschiedensten Oberflächenbearbeitungen verbaut. Das ist kein Zufall: »Es muss doch nicht immer Importware sein. Der Jura weist gute Eigenschaften auf und sieht einfach schön aus«, erklärt Rausch. Darum empfehle er den Stein gerne und informiere Bauherren und Architekten entsprechend. Allein in Bonn und Umgebung konnten sie in den letzten Jahren eine Reihe Fassaden fertig stellen: für das neue Verwaltungsgebäude der Aktion Mensch mit 3 000 m² JURA gestockt, für den Bürokomplex in der Godesberger Allee 2 mit ca. 1 800 m² JURA gestockt, für das Bürogebäude von T-Systems mit 5 000 m² JURA gestockt und ANGOLA und für die Bonner Niederlassung der KfW Bankengruppe mit 2 000 m² JURA gestockt. Mit seinen Lieferanten aus dem Altmühltal ist der Unternehmer häufig schon seit Jahren im Geschäft. Man kenne ihr Sortiment genau und könne ihnen 100%ig vertrauen. Deshalb habe man eigentlich nur zufriedene Kunden. ◀



Das Gebäude der Aktion Mensch wurde 2004 fertig gestellt. Die Gundelsheimer Marmorwerke lieferten das Material.

Der ICE-Bahnhof in Siegburg. Zum Einsatz kam gestockter Kalkstein, Granit rot geflammt und Beton. Auch hier lieferten die Gundelsheimer Marmorwerke.

